

NACHRUF

Tuis enim fidelibus, Domine, vita mutatur, non tollitur.
(aus der Präfation des Requiems)

Jesus Christus, der Herr, unser ewiger Hoherpriester beim Vater, hat seinen Diener nach langer schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit heimgerufen.



H. H. Pater Daniel Bartels ISPN
Priester Jesu Christi

* 5. 9.1971

Priesterweihe am 9.10.2005 durch Jorge Arturo Kardinal Medina Estévez in Berlin

† 7.8.2020

Schon kurz nach seiner Priesterweihe wurde Pater Daniel Bartels vom Institut St. Philipp Neri in Berlin 2007 nach Trier entsendet, um in Absprache mit dem Bischof von Trier die Gläubigen im Raum Trier seelsorgerisch zu betreuen, die sich der überlieferten römischen Liturgie verbunden fühlen. Durch das segensreiche Wirken von Pater Bartels gelang es über die vergangenen Jahre das liturgische und seelsorgerische Angebot immer weiter zu festigen und auszubauen, die Gemeinde wuchs stetig.

Pater Daniel Bartels stand als leidenschaftlicher Priester den Menschen in ihren Sorgen und Nöten, ihren Hoffnungen und Freuden als Ansprechpartner und Seelsorger bei. Dabei hat Pater Bartels mit ganzer Kraft und aus dem tiefen Glauben an den Herrn Jesus Christus das Evangelium verkündet und vorgelebt.

Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf seinen unermüdlichen seelsorgerischen Einsatz, seine Herzlichkeit und Bescheidenheit zurückblicken. Möge Gott ihm all sein Wirken, seine Hoffnung, seinen Glauben an die Auferstehung mit dem ewigen Leben belohnen.

Stellvertretend für die Gläubigen in der Diözese Trier, die sich der überlieferten römischen Liturgie verbunden fühlen:

Verein zur Förderung der überlieferten römischen Liturgie in Trier e.V.